ROBE lighting s .r. o., Hazovice 2090
75661 Roznov pod Radhostem
Czech Republic

Tel: +420-571-751500
Fax: +420-571-751515
Email: info@robe.cz

27.10.2020

A Head's Up! mit Duncan Riley

Die Coronavirus-bedingten Sperren werden weltweit je nach Region sowohl gelockert als auch verschärft, und die Gesundheitsbehörden setzen sich mit der Sicherheit der Menschen in einer Welt in einer Pandemie und vor einer verfügbaren Impfung auseinander. Während soziale Distanzierung, das Tragen von Masken und andere Präventivmaßnahmen in großem Maßstab praktiziert werden müssen... steht die Industrie für Live-Events und Aufführungen immer noch vor großen Herausforderungen. Wir wenden uns an Branchenfreunde, Kollegen, Mitarbeiter, Partner usw. und bitten sie, ihre Erfahrungen und Aktivitäten in dieser außergewöhnlichen Zeit mit uns zu teilen.

Duncan Riley leitet DWR Distribution, einen dynamischen und erfolgreichen Vertrieb großer Unterhaltungsmarken - einschließlich Robe - in Südafrika.

Normalerweise wären sie am Hauptgeschäftsitz in Johannesburg im Frühjahr und Sommer sehr beschäftigt gewesen, und mit Firmenveranstaltungen, Preisverleihungen, Fernsehproduktionen und Jahresabschlussfeiern hätte das DWR-Team den Verleihmarkt und die Theater des Landes mit Ausrüstung und technischer Betreuung unterstützt... und auch nicht zuletzt die Hersteller wie auch Robe mit Werbung versorgt, indem sie zahlreiche Fotos und Berichte über die beeindruckenden Shows zur Verfügung gestellt hätten.

Es wäre jetzt auch etwa die Zeit, in der DWR Gastgeber für für eine Roadshow oder eine Produkteinführung wäre - mit Besuchen von internationalen Gästen wie Josef Valchar und Harry von don Stemmen von Robe. DWR investiert viel Zeit und Ressourcen in die Ausbildung, weshalb ihre Workshops immer sehr beliebt sind. Neben den Roadshows und Produkteinführungen ist das Unternehmen praktisch in allen Bereichen der Produktions- und Unterhaltungsindustrie tätig.

Robe: Wo bist du gerade?

Duncan: Wir sind wieder an der Arbeit in Johannesburg und befolgen die Sicherheitsrichtlinien mit einer morgendlichen Temperaturkontrolle und ständiger Desinfektion.

Es war sehr traurig, viele unserer Mitarbeiter zu verlieren, und das verbleibende Team muss mit reduzierten Gehältern auskommen, während wir wirklich hart daran arbeiten, das Unternehmen am Laufen zu halten und sowohl uns selbst als auch die Branche zu motivieren.

Robe: Wie geht es in deiner Region/Ihrem Land aus dem Lockdown voran?

Duncan: Am 21. September wurde unser Land auf die erste Stufe herabgestuft. Die gelockerten Beschränkungen erlauben bis zu 500 Personen für Versammlungen im Freien und maximal 250 Personen für Versammlungen in einer Halle. Die bestehenden Beschränkungen für Sportveranstaltungen bleiben bestehen.

Robe: Wie hast du die Zeit während der Isolation verbracht?

Duncan: Ursprünglich dachte ich, wir würden drei Wochen lang im Lockdown sein. Zu dieser Zeit verbrachte ich viel Zeit am Telefon, um mich mit Kunden auszutauschen.

Auf persönlicher Ebene hilft mir das Laufen, mich besser zu konzentrieren, und es hat mir geholfen, einen Teil des Drucks abzubauen.

Wir beschlossen, hinter #FeedourCrew zu stehen, einer Wohltätigkeits-Spendenaktion zur Unterstützung von Freiberuflern aus der Industrie, die von der Pandemie am härtesten betroffen sind. Als Branche haben wir von der Regierung nur sehr wenig Unterstützung erhalten.

Außerdem wurde ich von #LightItInRed aus Großbritannien und #NightofLight aus Deutschland inspiriert. Infolgedessen haben wir in unserer Branche an einem Strang gezogen und #LightSAred ins Leben gerufen, das im ganzen Land enorme Unterstützung und Zugkraft gewann, so sehr, dass wir uns einen Platz am Tisch sichern und Gespräche mit der Regierung aufnehmen konnten.

Die DWR unterstützte auch die #Flightcasemovement und schob Flight Cases zu unseren Regierungsbüros in Pretoria, um um Hilfe zu bitten.

Auch am 30. September beleuchteten wir unser Firmengebäude, um die globale Kampagne #Wemakeevents zu unterstützen.

Robe: Was sind deine Gedanken und größten Bedenken bezüglich den weltweit abnehmenden Lockdowns?

Duncan: Wir können nicht für immer eingesperrt sein!

Ich war schon immer der Meinung, dass diejenigen, die verletzlicher, älter oder kränklicher sind, vorsichtig sein und besonders auf sich selbst aufpassen sollten. Als Gemeinschaft sollten wir Menschen in dieser Lage unterstützen, indem wir ihnen erlauben, von zu Hause aus zu arbeiten oder ihnen helfen, so gut wir können.

Für den Rest von uns gilt, dass wir wir uns unmöglich für immer vor der Gesellschaft verstecken können. Das ist nicht gut für unsere geistige und emotionale Verfassung, besonders wenn es um Kinder und Jugendliche geht. Menschen brauchen Menschen.

Robe: Hast du irgendwelche Gedanken / Vorhersagen darüber, wie und wann Live-Veranstaltungen und die Branche wieder starten werden? (entweder allgemein oder in deinem Land)?

Duncan: Ich würde so gerne bereits jetzt wieder starten können - wir sind als Branche so verzweifelt. Wir hören immer wieder 2021, aber je früher, desto besser.

Robe: Wie werden sich deiner Meinung nach Live-Veranstaltungen und die Unterhaltungstechnologie-Branche in einer Welt nach Covid 19 verändern, bevor es einen Impfstoff auf breiter Front gibt?

Duncan: Die Live-Veranstaltungsbranche hat schon immer Wert auf Sicherheitskonzepte und strenge Richtlinien bei Veranstaltungen gelegt.

Wir sind eine verantwortungsbewusste Branche.

Man könnte sich vorstellen, dass Veranstaltungen papierlos ablaufen, dass an den Eingängen von Shows Temperaturen gemessen werden, dass man sich desinfiziert, Masken trägt und die Menschen dazu ermutigt, verantwortungsbewusst zu trinken, damit sie klar denken und sich an soziale Distanzierung halten können.

Wir könnten Veranstaltungen unter freiem Himmel oder Shows fördern, die an riesigen Veranstaltungsorten stattfinden. In Südafrika sind die Einkaufszentren derzeit überfüllt, und die Flüge sind voll. Die Menschen leben. Als Teil der Welt muss es uns erlaubt sein, wieder arbeiten zu dürfen und den Menschen mit der Unterhaltung, die wir bringen, Freude zu bereiten. Das ist unser Auftrag.

Robe: Wie nachhaltig werden diese Veränderungen deiner Meinung nach sein?

Duncan: Es sollte nicht schwierig sein, sich daran zu halten.

Robe: Hat dich irgendjemand / irgendetwas seit Beginn dieser Krise besonders inspiriert?

Duncan: Eine Reihe von Menschen haben mich inspiriert!

Es ist schon komisch, dass es immer die gleichen Leute sind, die sich engagieren und etwas bewegen wollen. Jemand, der unermüdlich gearbeitet hat, ist Sharif Baker, Vorsitzender der Technischen Produktionsdienste (TPSA) und Sprecher von #LightSAred. Und dann ist da noch ein stiller Held für den SA Events Council, Mike Lord, der der Regierung hinter den Kulissen Vorschläge zur sicheren Wiederaufnahme von Veranstaltungen vorgelegt hat.

Robe: Eine eigene Frage/Antwort, eine Solidaritätsbotschaft oder etwas, das Du gerne sagen möchtest?

Duncan: Wir sind uns darüber im Klaren, dass man nicht erwarten kann, dass alle jederzeit zusammenstehen und sich einig sind. Aber wir haben ein gemeinsames Ziel, nämlich der Regierung zu beweisen, dass wir uns immer an strenge Sicherheitsprotokolle gehalten haben und dass die Welt es verdient, durch Theater und Kunst vereint zu sein!